

SWR2 Musikstunde

## **Jazz global – Blue Notes, Maqame, Mikrotöne: Oriental Jazz**

Von Babette Michel

Sendung vom 1. April 2023

Redaktion: Dr. Bettina Winkler

Produktion: SWR 2023

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören:

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

Mit Babette Michel. Herzlich willkommen!

Heute begeben wir uns auf das weite Feld des Oriental Jazz. Wo begegnen sich Jazz und orientalische Musik in Deutschland? Wo verknüpfen sich Blues Notes und Mikrotöne mit dem modalen arabischen Maqam-System? Wo trifft moderner Jazz auf griechische Roots, afghanische Verse oder die Sitar?

GITARRE AKZENT, DANN AUSBLENDEN

Ich möchte den Begriff orientalische Musik sehr weit fassen - von Griechenland bis nach Indien, vom Bosphorus bis nach Monheim am Rhein. Wo wir jetzt gleich unsere Reise in die Welt des Oriental Jazz beginnen.

In der nordrhein-westfälischen Stadt lebt Rabih Lahoud. Der deutsch-libanesischer Sänger hat in den letzten Jahren viel von sich Reden gemacht, als WDR Jazzpreisträger und als Gewinner des Deutschen Jazzpreises. Seine Band heißt Masaa. Hier wird sein ausdrucksstarker Gesang verwoben mit zeitgenössischem Jazz und Mikrotönen des Trompeters Marcus Rust, dem Klang der zweihalsigen Gitarre von Reentko Dirks und dem sensibel gespielten Schlagzeug von Demian Kappenstein.

MUSIK MASAA

Ende April erscheint ein neues Album von Rabih Lahoud und Masaa. Hier ist die erste Singleauskopplung! „Freedom Dance“.

### **M01 Masaa - Freedom Dance**

Komponist: Masaa / Text: Rabih Lahoud

Album: Beit

Label: Traumton Records / 236762 / LC 05597

VÖ: 28.04.2023 / Single: 2/2023

3'53

„Mein Herz, erinnere Dich an mich und träume. Du sollst Feuer sein. Die Sonne in mir sollst Du werden. Dann kann ich frei tanzen und singen ...“ Der Gesang von Rabih Lahoud ist ein Ruf nach Freiheit. Nach der Freiheit, ganz so zu sein, wie man ist.

„Wer bin ich?“ fragt Rabih Lahoud. „Ein deutsch-libanesischer Sänger? Ein Brückenbauer? ... Im Jazz und in der arabischen Musik zu Hause? Was ist das mit der Herkunft in der Musik?“

Für Rabih Lahoud formt sich Herkunft als ganz persönliche Geschichte aus den Begegnungen eines Menschen – mit anderen Menschen, mit Landschaften, Gedanken, Ängsten, Träumen.

„Oberflächlich gesehen sind libanesisch und deutsch, Jazz und arabische Musik unterschiedliche Dinge“, sagte Rabih Lahoud kürzlich in einem Post in den sozialen Medien. „In der Tiefe aber sind sie nur verschiedene Ausdrücke einer einzigen Einstellung: vielfältig und dynamisch in der Welt zu sein.“ Und Jazz ist dabei nicht die Frage „Woher kommst Du?“, sondern „Wohin willst Du?“.

SWR 2 Musikstunde Jazz global heute mit neuen Wegen des Oriental Jazz in Deutschland. Als nächstes schnuppern wir in das Debütalbum der Sängerin Golnar Shahyar: „Tear drop“. Es geht um die innere Freiheit einer Iranerin, die in Berlin und Wien lebt. Golnar spricht und singt auf Farsi, auf Englisch und Deutsch auch, aber ihre allererste Sprache ist Musik. Ihr Fokus liegt nicht auf Tradition, sondern auf dem eigenen Ausdruck.

## MUSIK

Darin vereint Golnar Elemente aus dem Jazz, der europäischen zeitgenössischen Musik und aus Musikkulturen Nordafrikas und des Iran.

### **M02 Golnar Shahyar - Maman Djan**

Komponist +Text: Golnar Shahyar

Album: Tear drop

Label: Klaengrecords 073

VÖ: 25.11.2022

6'09

Golnar und ihr Debütalbum „Tear drop“. Die Sängerin mit Wurzeln im Iran begreift ihre Musik nicht als Gesang mit Begleitung, sondern setzt ihre Stimme wie ein Instrument ein, als Verbindung zwischen den anderen Instrumenten.

Jazz, Mikrotöne und Maqame, heute in Jazz global, in der SWR 2 Musikstunde.

## MUSIK

„Blue Maqams“, unter diesem Albumtitel hat der tunesische Musiker Anouar Brahem Musik gespielt, in der die Klänge der orientalischen Laute Oud und des Klaviers zusammenkommen. Anouar Brahem und der britische Pianist Django Bates tauschen sich aus: Über Jazz und

Makame, die modalen Tonstrukturen der arabischen Musik. Dazu kommt die eingespielte Jazz-Rhythmusgruppe: Dave Holland am Kontrabass und Jack DeJohnette am Schlagzeug.

Anouar Brahem war schon in seiner Heimatstadt Tunis dem Jazz zugewandt, als junger Musikstudent. Auch wenn er sich damals traditioneller arabischer Musik widmete, war er neugierig auf andere musikalische Ausdrucksformen, sagt er. "Die Ästhetik des Jazz ist eine ganz andere als die der arabischen Musik", aber er fühlte sich von beiden angesprochen.

Und so hat Anouar Brahem den Weg dazwischen eingeschlagen, wo Musiker aus dem Jazz und der orientalischen Musik eine gemeinsame Sprache finden. Ein Weg, der ihn irgendwann zum Deutschen Label ECM geführt hat. Dort ist 2017 auch "Blue Maqams" erschienen.

LOUD UNTERLEGEN

### **M03 Anouar Brahem - Persepolis's Mirage**

Komponist: Anouar Brahem

Album: Blue Maqams

Label: ECM / LC 02516 / ECM 2580

VÖ: 2017

3'46

„Blue Maqams“ von Anouar Brahem. Der Oudspieler im Quartett mit Dave Holland, Jack DeJohnette und Django Bates.

Blue Notes, Maqame, Mikrotöne. Die SWR 2 Musikstunde Jazz global, heute in der weiten Welt des Oriental Jazz.

Es gibt sehr viele individuelle Zugänge und Annäherungen an diesen weit gefassten Begriff Oriental Jazz.

### **MUSIK**

Seinen ganz eigenen Klang formt Rabih Abou-Khalil. Auch sein Lieblingsinstrument ist die Oud, er hat das Spiel auf der orientalischen Laute in Beirut, im Libanon, als 4jähriger erlernt und später arabische und westliche Musik studiert. 1978 verließ Rabih Abou-Khalil den Libanon wegen des Bürgerkrieges und kam nach München. Seine Erfahrungen mit verschiedenen Musiksystemen des Orients und des Okzidents geben seinen Kompositionen eine hörbar signifikante musikalische Handschrift. In seiner originellen Klangwelt spielt die

Begegnung mit Anderen eine große Rolle, er bringt arabische Musik und westliche Klassik, Improvisation, Volksmusik und Neue Musik zusammen.

Auch auf dem jüngsten Album „The Flood and The Fate of the Fish“, die Flut und das Schicksal der Fische. Aufgenommen mit musikalischen Freunden wie Jarrod Cagwin an den Drums und dem italienischen Akkordeonisten Luciano Biondini.

#### **M04 Rabih Abou-Khalil - Sometimes Your've Loveable**

Komponist: Rabih Abou-Khalil

Album: The Flood and the Fate of the Fish, track 1

Label: ENJA RECORDS / ENJ-9672 2 / LC 03126

VÖ: 2019

4'25

Rabih Abou-Khalil. Der Komponist und Oudspieler hat viele Farben in den Oriental Jazz in Deutschland eingebracht. Er gehört zu den Nominierten des Deutschen Jazzpreises 2023 in der Kategorie „Special Instruments“. Sein jüngstes Projekt ist das Zusammenspiel mit der albanischen Sängerin Elina Duni. Im Mai werden sie hier im Sendegebiet auftreten, in Rottweil, Karlsruhe und Allensbach.

MUSIKENDE BEI 5'17 HOCH.

Die SWR 2 Musikstunde Jazz global, heute mit ganz individuellen Formen des Oriental Jazz. Die deutsche Jazzsängerin Simin Tander hat ihre Wurzeln nicht nur in Köln, sondern auch in Afghanistan. Und das zeigt sich in ihrer Musik. Sie singt nicht nur auf Englisch, sondern auch in Pashto, der Sprache ihres Vaters: Verse von alten und zeitgenössischen afghanischen Dichterinnen.

MUSIK

Hier in der ungewöhnlichen Instrumentenkombination aus Schlagzeug, E-Bass und Viola d'Amore, die der tunesische Musiker Jasser Haj Youssef spielt.

#### **M05 Simin Tander - Sta Lorey**

Komponist + Text: Simin Tander

Album: Unfading

Label: Jazzhaus Records / LC 09471 / JHR 187

VÖ: 2020

4'41

Simin Tander. Afghanisch-orientalische Klangfarben in der deutschen Jazzlandschaft. Am 14. April wird die deutsch-afghanische Sängerin in Ludwigshafen auftreten, im BASF-Gesellschaftshaus. Zusammen mit dem norwegischen Electronic Mastermind Jan Bang.

Oriental Jazz, ein weites Feld. Auf ihm treffen wir jetzt in der SWR 2 Musikstunde Jazz global die Kölner Kontrabassistin Athina Kontou. Sie ist sowohl hier in Deutschland als auch in Griechenland aufgewachsen, an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident.

## MUSIK

Ihre griechischen Roots und ihre Erfahrungen im Jazz – beides bringt Athina Kontou zusammen, mit ihrer Jazzband „Mother“: Luise Volkmann am Saxophon, Lucas Leidinger am Klavier, Dominik Mahnig am Schlagzeug. Dazu Gäste mit den orientalischen Lauten Bouzouki, Oud und Lavta.

### **M06 Athina Kontou & Mother - Fissa Psichi Mou**

Komponist: Ara G. Dinkjian

Album: Tsivaeri

Label: NWOOG Records 046 / LC 77719

VÖ: 2022

4'35

Die Jazz-Kontrabassistin Athina Kontou und ihre Band Mother, vom neuen Album „Tsivaeri“. Jazz und griechische Musik.

Die ist selbst schon ein Hybrid, mit Einflüssen aus vielen Traditionen, wie der anatolischen oder der armenischen.

Das war gerade ein Stück, das eigentlich für die Laute Oud geschrieben worden ist, von einem Armenier in Amerika, Ara Dinkjian. Bei Athina Kontou und Mother wird es aber nicht mit der Oud gespielt. Um sich dem Klang der Oud anzunähern, hat der Pianist Lucas Leidinger sein Klavier präpariert.

## MUSIKENDE KURZ HOCH

Oriental Jazz in der SWR2 Musikstunde, jetzt mit einer Verbindung aus Jazz und indischer Musik. Hindol Deb spielt die indische Resonanzsaiten-Laute Sitar. Er kennt die Modi der klassischen nordindischen Musik - melodische Grundstrukturen, die Ragas genannt werden. Sie schreiben vor, welche Töne zu einem Musikstück gehören. Ähnlich wie die orientalischen Makame. Als Hindol Deb vor ein paar Jahren nach Deutschland kam, hat er angefangen sich intensiv mit westlicher Musik zu beschäftigen, von der Gregorianik bis zur Minimal Music. Vor

allem im Jazz findet er Ansatzpunkte. Vor allem weil sowohl Jazz als auch indische Ragas viel Platz für Improvisation bieten.

## MUSIK

In seinem Projekt „Essence of Duality“ betrachtet Hindol Deb die Ragas aus einer westlichen Perspektive, wie er sagt. Im Dialog mit Jazzmusikern an Klavier, Kontrabass und Schlagzeug. Auch die Stimme der ukrainischen Sängerin Tamara Lukasheva ist zu hören.

### **M07 Hindol Deb - Journey to Kedarnath**

Komponist: Hindol Deb

Album: Essence of Duality

Label: CTO Music / LC 15815 / 0046382164381

VÖ: 01.10.2021

5'09

Hindol Deb mit der indischen Laute Sitar. Und mit Jazzmusikern, wie dem Pianisten Clemens Orth, dem Schlagzeuger Jens Düppe und dem Kontrabassisten Christian Ramond.

Neue Dialoge zwischen dem Jazz und Traditionen des Orients.

Musik des marokkanischen Sängers Majid Bekkas trifft neuerdings auf das Jazzensemble TransEuropeExpress. Der Rompreisträger Hans Lüdemann, Pianist und Komponist, hat dieses deutsch-französische Ensemble erweitert. Inspiriert vom Schriftsteller Navid Kermani, der in seinem Buch „Entlang den Gräben“ an die äußersten Grenzen Europas reist und Menschen zu beiden Seiten der Grenze trifft. Eine Idee, die das TransEuropeExpressEnsemble nun auf die Musik überträgt. „On the edges 1“ ist der erste Teil dieses Projekts. Special Guest aus Marokko ist Majid Bekkas. Er singt und spielt die Oud und die Basslaute Gembri.

### **M08 TransEuropeExpressEnsemble feat. Majid Bekkas – Yaya**

Komponisten: Majid Bekkas, Hans Lüdemann / Text: Majid Bekkas

Album: On the edges 1

Label: Budapest Music Center Records / BMC CD 292 / LC 07503

VÖ: 2022

5'50

### **M09 Erkin Cavus & Reentko Dirks – Moda**

Komponisten: Erkin Cavus, Reentko Dirks

Album: Istanbul 1900

Label: Traumton Records / CD 207642 / LC 05597

VÖ: 24.09.2021

1'55

Erkin Cavus und Reentko Dirks, ein türkisch-deutsches Gitarrenduo. Sie stellen sich die Stadt Istanbul um das Jahr 1900 vor, inspiriert von alten schwarz-weiß-Fotografien.

Behutsam nehmen die beiden Gitarristen Einflüsse aus dem Jazz und der orientalischen Musik auf, um Istanbul klanglich nahezukommen, der Stadt an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident.

MUSIK HOCH

Der Orient beginnt im Ruhrgebiet, das ist das Motto der multinationalen Bigband Transorient Orchestra. Die Musikerinnen und Musiker haben Wurzeln nicht nur in Deutschland, sondern auch in Syrien, dem Iran, der Türkei. Und gemeinsam schaffen sie Verbindungen zwischen orientalischen Melodien und Rhythmen, westlicher Harmonik und Jazzimprovisation. In diesem Jahr feiert das Transorient Orchestra seinen 20. Geburtstag.

MUSIK

Damit geht die SWR 2 Musikstunde für heute zu Ende. Das war Jazz global mit Babette Michel, ich wünsche Ihnen ein gutes Wochenende.

### **M10 Transorient Orchestra - Zip Zip**

Komp: Transorient Orchestra

Album: Zip Zip

Label: Challenge Records / DMCHR 71514 / LC 01221

VÖ: 2021

2'55